

Der Traum

Lief umher in einem Traum
Setzt mich unter einen Baum
Sah dort lieblich Früchte hängen
Welche, konnt' ich nicht erkennen

Dann in seinem Schatten kühl
Eins in meinen Schoße fiel
Biss hinein, wars süß und frisch
Rauschend war sein Saftgemisch

Begann zu träumen von der Frucht
Es begab sich: Reife Sucht
Konnt' nicht lassen, wollte mehr
Wachte auf: Der Baum war leer

Ließ den Baum ganz traurig stehn
Wollte aber nimmer gehn
Leg mich nieder ganz versonnen
Träum' von kommend' Sommerwonnen

© **M.R.**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)